



TV-Sendung vom 18.09.2022 (Nr. 1410)

Die Überlegenheit der Kraft Gottes – Teil 1

VON PASTOR WOLFGANG WEGERT ©

PREDIGTTEXT: „Da gingen Mose und Aaron zum Pharao und handelten genauso, wie der Herr es ihnen geboten hatte. Und Aaron warf seinen Stab vor den Pharao und vor seine Knechte hin, und er wurde zur Schlange. ¹¹ Da rief der Pharao die Weisen und Zauberkundigen. Und auch die ägyptischen Zauberer taten dasselbe mit ihren Zauberkünsten. ¹² Und jeder warf seinen Stab hin, und es wurden Schlangen daraus; aber Aarons Stab verschlang ihre Stäbe. ¹³ Doch das Herz des Pharaos verstockte sich, und er hörte nicht auf sie, so wie der Herr es gesagt hatte.“
(2. Mose 7,10-13)

Hier sehen wir ein gewaltiges Wunder, das mit dem einen Satz beschrieben wird: „... aber **Aarons Stab verschlang ihre Stäbe.**“ Das war eine Machtoffenbarung Gottes durch die Hände Seiner Diener Mose und Aaron. Er gebrauchte sie mächtig vor den Augen des gottlosen Pharaos.

■ 2. Mose 7,12

Wie war das möglich? „Da gingen Mose und Aaron zum Pharao und handelten genauso, wie der Herr es ihnen geboten hatte. Und Aaron warf seinen Stab vor den Pharao und vor seine Knechte hin, und er wurde zur Schlange“ (2. Mose 7,10). Die Vollmacht der Diener Gottes war an den strikten Gehorsam dem Wort Gottes gegenüber gebunden.

■ 2. Mose 7,10

Das gilt auch heute noch. Wenn wir Gottes Wort für beliebig halten, verliert die Kirche ihre Vollmacht, dann wird sie kraftlos und hinfällig – ja, bedeutungslos. Wenn wir als Gemeinde und als einzelne Christen wirklich Einfluss wünschen, müssen wir genauso handeln, wie der Herr es uns geboten hat. Dann steht Gott hinter uns und unser Wort wird gehört. Wir werden ein Kraftfaktor zum Heil und Segen sein, der von vielen zwar nicht geliebt, aber dennoch ernst genommen wird, weil der lebendige Gott mit uns ist, dessen Kraft unübersehbar durch uns wirkt.

Die okkulte Nachahmung

Als der Pharao sah, wie sich der Stab des Aaron in eine lebendige Schlange verwandelte, war er tief beeindruckt. Er holte seine ägyptischen Zauberer und Magier, die versuchten, die Kraft Gottes zu kopieren. Wie John Gill und andere namhafte Ausleger sagen, hatten die Magier versteckt echte Schlangen mitgebracht, die sie durch einen Trick mit ihren Stäben auswechselten. Und siehe da, auch sie konnten vor den Augen des Despoten aus totem Holz lebendige Schlangen machen.

Gewiss kann es auch so gewesen sein, dass Gott dem Teufel erlaubte, tatsächlich lebendige Schlangen aus den Stäben der Zauberer zu machen, um diese hinterher von der wahren Macht Gottes verschlingen zu lassen. Aber allein, dass die Bibel diese Kopierer *Zauberer* und *Beschwörer* nennt, zeigt uns, dass sie Täuscher und Betrüger waren.

Die Bibel stellt auch an anderen Stellen die Kraft des Diabolischen dar. Diese kopiert und fälscht die Kraft Gottes. 2. Korinther 11, 14: „*Und das ist nicht verwunderlich, denn der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts.*“ Es gehört zur List des Teufels, Menschen in die Gemeinde einzuschleusen, die sich den Anschein geben, echte Diener Christi zu sein. Sie reden fromm, beten, singen und wirken mit uns, genauso wie wir. Aber ihre Kraft verwenden sie darauf, der Gemeinde zu schaden, falsche Lehren zu verbreiten, schlecht zu reden, zu verleumden, zu spalten und zu zerstören. Aber sie geben sich als Engel des Lichts. Sie kopieren die Kraft Gottes. Denn auch aus ihrem Stab wird eine Schlange. Von solchen sagt Paulus: „*Sie haben den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab!*“ (2. Timotheus 3,5).

■ 2. Korinther 11,14

Paulus nimmt mit diesen Worten direkt auf Pharaos Zauberer Bezug und nennt zwei von ihnen sogar mit Namen. In Vers 8 schreibt er nämlich weiter: „*Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese Leute der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben.*“

■ 2. Timotheus 3,5

■ 2. Timotheus 3,8

Darum sagt auch unser Herr Jesus: „*Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in **Schafskleidern** zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind!*“ (Matthäus 7,15). Hütet euch vor den Nachahmern und Fälschern der Kraft Gottes. Sie sagen: „Wir können auch Wunder tun. Wir sind auch von Gott. Wir sind sogar geistlicher als ihr, wir sind spirituell, wir meditieren, bei uns geschehen Phänomene, wir glauben auch an Jesus.“ Sie meinen aber einen anderen Jesus, ein anderes Evangelium. Sie benutzen uns vertraute Begriffe der Bibel, füllen sie aber mit anderen Inhalten. Sie verwenden hinterlistige Tricks und wollen uns glauben machen, dass auch ihre Stäbe und ihre Schlangen göttlich seien. In Wahrheit stammen sie aber aus der Finsternis.

■ Matthäus 7,15

Wir sehen, der Teufel kämpft nicht mit offenem Visier, sondern er singt unsere Melodie. Er benutzt trojanische Pferde. Seine Verführung ist sanft und einschläfernd. Darum seid wachsam. Darum lernt und lernt und lernt immer wieder das wahre Evangelium. Prüft die Geister und lernt zu unterscheiden. Denn der Teufel ist ein Nachahmer.

Aus diesem Grund lehren und lernen wir Sonntag für Sonntag das Wort Gottes. Unser Herz, unsere Sinne und unsere Gedanken müssen auf das gerichtet sein, was geschrieben steht. Wir müssen in der Schrift gegründet und durch sie zugerüstet sein, um den Verführungen dieser Zeit zu widerstehen. Jesus sagt: „Es sind viele falsche Propheten. Hütet euch vor ihnen.“ Darum haben unsere Predigten auch kein anderes Thema als das Lernen der Heiligen Schrift, damit unser Glaube klar und sicher wird und wir unterscheiden können. Gott helfe uns, dass wir das verstehen!

GEMEINDE UND MISSIONSWERK ARCHE e.V., Doerriesweg 7, 22525 Hamburg Tel.: (040) 54 70 50, E-Mail: info@arche-gemeinde.de , Internet: www.arche-gemeinde.de Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr Bankverbindung: Evangelische Bank eG, IBAN: DE98 520 604 100 00 70 70 70 5
--